



Die Sportmittelschüler zeigten ihr Können.

Vielseitigkeit im Mittelpunkt

Sportmittelschulen fördern Bewegungslust der Kinder, wie ein Besuch in Wolfurt zeigt.

ANGELIKA KAUFMANN-PAUGER
E-Mail: sport@vorarlbergernachrichten.at
Telefon: 05572/501-211

WOLFURT. Auf Bäume klettern, Ball spielen, sich austoben: Das ist es, was die meisten Kinder gerne machen. Sie haben eine natürliche Bewegungslust, die oft mit dem Beginn der Schulzeit eingeschränkt wird. Denn dann ist ruhiges Sitzen gefragt. Sportbegeisterte Kinder im Alter zwischen zehn und 14 Jahren finden in einer der sieben Sportmittelschulen mit verschiedenen Schwerpunkten in Vorarlberg ein ideales Umfeld.

Ein Besuch an der Sportmittelschule Wolfurt, die 1985 als erste ihrer Art in Vorarlberg eröffnet wurde, zeigt, wie die Kinder entsprechend gefördert und trainiert werden. Ringer, Turner, Handballer, Volleyballer, Fußballer, Rollhockeyspieler, Motocrossfahrer, Voltigierinnen und Sportler aus vielen weiteren Sportarten finden hier eine schulische Heimat. Sieben Stunden Sport absolvieren die Schüler wöchentlich.

In der ersten und zweiten Klasse steht eine breit angelegte sportliche Ausbildung im Mittelpunkt. In der dritten und vierten Klasse kommt eine Vertiefung in den Sportarten Kunstturnen und Volleyball dazu. „Es geht uns nicht in erster Linie um Spitzensport, wir wollen den Kindern eine Möglichkeit



Für die Schüler der Sportmittelschule Wolfurt stehen pro Woche sieben Stunden Sport auf dem Programm.

FOTOS: HOFMEISTER

„Bei uns haben Breiten- und Leistungssport ihren Platz.“

BURKHARD REIS

bieten, den Sport zu leben. Neben der schulischen Ausbildung gibt es deshalb eine vielseitige sportliche Förderung bzw. Ausbildung in den Grundsportarten wie Turnen, Volleyball, Vielseitigkeitsbewerb, Ballspiele oder Joggen. Das wiederum ist eine sehr gute Grundlage für zahlreiche andere Sportarten. Es gibt eine intensive Zusammenarbeit mit den Vereinen“, beschreibt Direktor Norbert Moosbrugger.

Eine Sportklasse pro Jahrgang
Jährlich werden 25 Schüler in einer Sportklasse aufgenommen. Mit rund sechzig Bewerbungen ist die Nach-

frage groß. Alle Interessierten absolvieren eine sportliche Aufnahmeprüfung. „Im Mittelpunkt stehen hier Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Beweglichkeit. Außerdem sollte die Einstellung zum Sport stimmen“, betont Sportlehrer Burkhard Reis.

Keine Kriterien sind hingegen die Noten oder eine Vereinszugehörigkeit, wobei Vereinsturner aufgrund ihrer guten Kondition Vorteile haben. Am Standort Wolfurt werden nur Schüler des Bezirks Bregenz aufgenommen. Ob Handstandüberschlag, Salto, Standwaage am Balken sowie Baggern oder Pritschen – die Schüler der SMS Wolfurt sind mit sehr viel Spaß beim Sport dabei. Das fördert auch die Gemeinschaft, die Schüler schwärmen von unvergesslichen Ausflügen.

Unter anderem stehen neben der Wien- und Skiwoche sowie Skitaggen auch eine

Sportwoche mit Radausfahrt von Wolfurt nach Schruns auf dem Programm. Weiters gab es einen Ausflug ins Outdoor-Abenteuercenter Area 47 im Ötztal oder eine Sportwoche im Ebnit. Wichtiger Bestandteil der Sportkultur sind auch die Schulwettkämpfe auf Landes- und Bundesebene. Die Gesamtbilanz der Wolfurter zeigt 22 Gold-, vier Silber- und fünf Bronzemedailien bei Bundesmeisterschaften. „Das Ziel ist es, das höchstmögliche Niveau mit einer

Gruppe zu erreichen“, beschreibt Volleyballtrainerin Alexandra Vogel die Motivation.

Lernen für das Leben

Sport ist eine nachhaltige Präventionsmaßnahme gegen Übergewicht, Konzentrationsmangel oder Depressionen. Bewegung zählt zu den wichtigsten Stimulationen des Gehirns. Schon in der Antike haben griechische Lehrende ihre Unterrichtsstunden im Gehen abgehalten, denn sie wussten, dass Bewegung nicht nur den Körper, sondern auch den Geist in Schwung bringt.

„Kompetenzen wie Ausdauer, Ehrgeiz, Beweglichkeit, Haltung und Teamspirit sind sowohl im Sport als auch im gesellschaftlichen Leben gefragte Eigenschaften. Und genau das wollen wir fördern“, erklärt Direktor Moosbrugger abschließend.

„In unserer Schule und auch im Sport wollen wir die persönlichen Leistungen der Kinder fördern.“

NORBERT MOOSBRUGGER



SPORTMITTELSCHULE WOLFURT: Ein Bilderbogen aus dem wöchentlichen Trainingsprogramm



Die Sportstunden gestalten sich sehr abwechslungsreich.



Die Schüler sind mit viel Begeisterung beim Training dabei.



In der dritten Klasse wählen die Schüler zwischen der Spezialisierung Volleyball oder Kunstturnen.

Von Bildstein bis Meusburger

WOLFURT. Die SMS Wolfurt ist nicht speziell auf Spitzensport ausgerichtet, dennoch haben einige Absolventen eine Karriere im Leistungssport eingeschlagen. So besuchten Tennis-Ass Yvonne Meusburger, 49er-Segelprofi Benjamin Bildstein oder Ringer Dominic Peter die Schule. Letzterer war Teilnehmer an den Europaspielen 2015 in Baku. Absolventen sind auch Kunstturnerin und EYOF-Teilnehmerin Lara König oder die EM-Teilnehmerin im Teamturnen, Andreas Claessens, Julian Knoll, Emanuel Köb und Fabian Lang.

Die Schüler profitieren an den Sportmittelschulen von einer breit angelegten sportlichen Ausbildung. Das ist eine gute Basis für sehr viele Sportarten.

Sportmittelschulen

Alle Sportmittelschulen in Vorarlberg

SMS Bregenz-Vorkloster
Direktor: Tobias Albrecht
Kontakt: 05574 410 2780
SMS Hohenems Markt
Direktor: Arno Habian
Kontakt: 05576 72103
SMS Nenzing
Direktor: Heinz Tinkhauser
Kontakt: 05525 62375
SMS Nüziders
Direktor: Herwig Sonderegger
Telefon: 05552 62345

SMS Rankweil West
Direktor: Reinhard Gau
Kontakt: 05522 405 4211

SMS Wolfurt
Direktor: Norbert Moosbrugger
Kontakt: 05574 6840402
Ski-Mittelschule Schruns Dorf
Direktor: Johannes Schmid
Kontakt: 05556 72168

Internet: www.vobs.at

Für die Aufnahme absolvieren die Interessenten jeweils eine sportliche Eignungsprüfung.

Umfrage. Warum hast du dich für den Besuch der Sportmittelschule Wolfurt entschieden?

Ich war Kunstturnerin und habe immer schon viele Sportarten ausprobiert. Die Sportmittelschule war eine gute Entscheidung. Vor allem die Turn10-Wettkämpfe gefallen mir oder die Ausflüge. Letztes Jahr waren wir drei Tage lang in der Area 47 im Ötztal, das war echt cool.

Julia Lesic (13), 4a

Wir haben sieben Stunden Sport pro Woche, das ist ein guter Ausgleich zum Sitzen in der Schule. Ich bin beim Verein Karate Hofsteig und das Kunstturnen hier ist eine sehr gute Basis für alle anderen Sportarten. Mein großes Ziel ist es, einmal bei einer Karate-EM dabei zu sein.

Tamara Mohr (14), 4c

Ich spiele seit der Volksschule Rollhockey beim RHC Wolfurt und will einmal im Nationalteam spielen. Ansonsten bewege ich mich viel draußen. Für die Aufnahmeprüfung habe ich die Aufgaben zu Hause geübt. Im Wahlpflichtfach Sport & mehr lernen wir interessante Theorie.

Julian Denz (13), 3a

Ich war Kunstturner und daher ist diese Schule für mich ideal. Ich spiele jetzt Fußball beim FC Lauterach, wo wir zwei bis drei Mal pro Woche zusätzlich trainieren. Ich bewege mich sehr gerne. Diese Schule ist eine sehr gute Mischung, ich würde mich wieder dafür entscheiden.

Martin Engelhardt (12), 3a

Ich habe schon immer sehr gerne Sport betrieben. Die Schule ist eine gute Kombination und man hat genug Zeit zum Lernen. Ich habe mich für den Zweig Volleyball entschieden und spiele auch beim VC Wolfurt. Später möchte ich einmal im Nationalteam der Türkei spielen.

Faik Söylevci (14), 4c

Als ehemaliger Kunstturner ist die Kombination von Sport und Schule für mich ideal. Man bekommt für Wettkämpfe oder Kadertrainings frei. Nun habe ich mich für Volleyball entschieden, ich wollte etwas Neues ausprobieren. Für jeden, der sich gerne bewegt, ist diese Schule perfekt.

Jonas Mähr (14), 4a

Ich war im Volleyballverein und mir machen der Sport bzw. das Training großen Spaß. Das Lernen und die Schule lassen sich hier sehr gut vereinbaren und wir haben eine gute Klassengemeinschaft. Später möchte ich die HAK besuchen und vielleicht auf einer Bank arbeiten.

Hümeriya Eren (13), 3a